

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2016 und 2015

1 Rechnungslegungsgrundsätze

1.1 Grundsätze zur Buchführung und Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlung zur Rechnungslegung, SWISS GAAP FER (FER 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht (OR), den Grundsätzen und Richtlinien der ZEWO-Stiftung, Fachstelle für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen sowie den Bestimmungen der Statuten der insieme Basel. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Der Aufwand und Ertrag wird nach dem Entstehungszeitpunkt verbucht (accrual basis).

insieme Basel unterstellt sich den Anforderungen der Rechnungslegung für grosse gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen (SWISS GAAP FER 21, Ziffer 3+6).

1.2 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung basiert grundsätzlich auf historischen Werten (Anschaffungs- und Herstellwerte) und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze und Abweichungen der erwähnten Bewertungsgrundlage sind bei den entsprechenden Bilanzpositionen erläutert. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Es gibt keine Aktiv- und Passivbestände in fremder Währung am Bilanzstichtag. Geschäftsvorgänge in Fremdwährung werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

2 Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung	2016	2015
2.1 Flüssige Mittel	1'030'550	913'967
Kassa	4'693	6'539
Post	689'832	510'634
Bankguthaben	336'025	396'794

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert.

Bemerkungen zur Mittelflussrechnung: Definition Fonds "Liquidität"

Obige Flüssige Mittel bilden die Liquidität. Mieterdepots sowie eine Spendenrückstellung auf einem Bankkonto sind darin nicht enthalten.

	2016	2015
Cash-flow	116'584	229'132
Die Halbierung des Cash-flows gegenüber 2015 liegt in markanten Veränderungen in den Positionen Abschreibungen / Wertberichtigungen, Rückstellungen, Debitoren- sowie Kreditorenforderungen begründet. Trotzdem konnte ein positiver Cash-flow knapp über CHF 100'000 erwirtschaftet werden.		

2.2 Forderungen aus Leistungen 147'878 119'873

Die Fakturierung der Programmebeiträge im Freizeitzentrum (FZZ) für das zweite Semester 2015 ist erst im Geschäftsjahr 2016 erfolgt. Per 31.12.2015 ist ein Gesamtbetrag von CHF 10'562 eingebucht worden. Auf diesem Betrag ist ein Delkredere von 5% gebildet worden; somit sind CHF 10'034 als Debitoren FZZ erfasst. Da sich gezeigt hat, dass über die letzten Jahre kaum Verluste auf Forderungen zu verzeichnen waren, ist 2016 verzichtet worden, ein Delkredere einzubuchen - zumal alle Rechnungen, welche 2016 betreffen, noch für das Kalenderjahr 2016 fakturiert worden sind. Dies ergibt per 31.12.2016 CHF 6'466. Dieser Rückgang gegenüber dem Vorjahr liegt darin begründet, dass die Fakturierung für Programmebeiträge im FZZ umgestellt worden ist. Ab 2016 wird ein Jahresbeitrag von CHF 50 für Besuche im FZZ erhoben. Die Steigerung der Debitoren gegenüber dem Vorjahr liegt vor allem im Anstieg der offenen Kantonsbeiträge begründet.

Davon ausstehende Kantonsbeiträge	138'249	95'668
-----------------------------------	---------	--------

2.3 Sonstige kurzfristige Forderungen 59'254 65'235

Darin sind Mieterdepots bei Banken sowie das Bankguthaben des Seniorenprojektes (siehe Position 2.9) enthalten. Positive Schlussguthaben der Sozialversicherer sind ebenfalls darin inbegriffen (AHV, BVG, KTG und UVG). Gegen Ende 2016 bestand eine Schuld beim BVG, ein Jahr zuvor ein Guthaben (siehe Position 2.7).

2.4	Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'986	12'217
	Darin sind per 31.12.2016 vorwiegend Anzahlungen für Reservationen von Ferienunterkünften sowie weiterer reisebedingter Auslagen im Folgejahr 2017 enthalten.		

2.5 **Sachanlagen 2016**

	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2016
Software Sage und Semco	6'158			1
Anschaffungswert	42'887	-	-	42'887
Kumulierte Abschreibungen	-36'729	-6'155	-	-42'885
Fahrzeuge	18'525			11'115
Anschaffungswert	64'347	-	-	64'347
Kumulierte Abschreibungen	-45'823	-7'410	-	-53'233
ProMemoria Franken: (Büro-)mobiliar Einrichtungen, Hard- und Software	6			6
Total Sachanlagen	24'689			11'123

Sachanlagen 2015

	Bestand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2015
Software Sage und Semco	15'477			6'157
Anschaffungswert	42'887	-	-	42'887
Kumulierte Abschreibungen	-27'410	-9'320	-	-36'730
Fahrzeuge	30'875			18'525
Anschaffungswert	64'347	-	-	64'347
Kumulierte Abschreibungen	-33'471	-12'350	-	-45'822
ProMemoria Franken: (Büro-)mobiliar Einrichtungen, Hard- und Software	6			6
Total Sachanlagen	46'358			24'689

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Kursverwaltungssoftware (SEMCO) für den Bildungsclub ist im Berichtsjahr auf den Pro Memoria Franken abgeschrieben worden; die Abschreibungen sind linear über drei Jahre erfolgt. Im 2015 ist die Software SAGE ebenfalls auf den Pro Memoria Franken abgeschrieben worden. Bei den Fahrzeugen erfolgt die Wertberichtigung analog dem Vorjahr mit 40% vom Restwert. Alle übrigen Kleininvestitionen wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2.6	Wohneigentum Wettstein	793'551	843'551
	Stockwerkeigentum Wettstein	1'670'398	1'670'398
	Wertberichtigung	-876'847	-826'847
	Baubeiträge	177'933	185'347
	Baubeiträge BSV (Bundesamt für Sozialversicherung)	371'000	371'000
	Wertberichtigung	-193'067	-185'653

In der Bilanz sind Baubeiträge des BSV über CHF 371'000 aktiviert. Diese werden seit 1999 jährlich zu 4% auf dem Restbetrag abgeschrieben. Bei einem allfälligen Verkauf des Wohneigentums an eine artfremde Organisation muss dieser Betrag zurückerstattet werden. Es besteht keine Gegenposition auf der Passivseite.

Abschreibungen **50'000** **161'449**

Der jährliche, normale kalkulatorische Abschreibungsbedarf für das Stockwerkeigentum beträgt CHF 50'000. Dies entspricht ungefähr 3.0% der Erstellungskosten. 2015 ist die Wertberichtigung auf exakt 3.0% angepasst worden, dies rückwirkend auf die Zeitspanne seit Bezug des Wohneigentums am 1. Juli 1999, somit für 16.5 Jahre. Begründung: In den ersten Jahren nach Bezug sind die Abschreibungen auf dem Wohneigentum teifer ausgefallen als die erwähnten 3%. Dies ergab für 2015 eine zusätzliche Abschreibung von CHF 111'449 - somit total CHF 161'449 als Wertberichtigung für 2015. 2016 ist wiederum der kalkulatorische Ansatz zum Tragen gekommen.

Wertquote

Die Wertquote der insieme Basel an der Stockwerkeigentümerschaft Wettstein beträgt 149/1000.

Erneuerungsfonds **207'034** **174'133**

Auf einem separaten Sparkonto der STWEG

Im Berichtsjahr sind keine Belastungen zu Lasten des Erneuerungsfonds ausgeführt worden. CHF 15'000 sind in den Fonds (dito 2015 - diese Einzahlung ist valutabedingt erst anfangs Januar 2016 erfolgt) einbezahlt worden. Dazu sind die Zinsen gutgeschrieben worden.

(Brand-)Versicherungswerte **1'539'467** **1'554'069**

Wohneigentum Wettstein 1'189'467 1'204'069

Mobilien und Einrichtungen 350'000 350'000

2.7 Verbindlichkeiten

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen: **2016** **2015**
Per Jahresende -13'462 3'569

2.8 Hypotheken

Liborhypothek, abgeschlossen im 4. Quartal 2014, Laufzeit unbefristet	732'500	741'500
100'000	100'000	100'000
Festzinshypothek bis 2017 zu 3.4%	250'000	250'000
Festzinshypothek bis 2019 zu 3.5%	182'500	191'500
Festzinshypothek bis 2021 zu 1.96%	100'000	100'000
Festzinshypothek bis 2022 zu 2.0%	100'000	100'000

Eine ausgewogene Diversifikation sowohl hinsichtlich Laufzeiten und als auch Stückelung ist somit gewährleistet.

Die vierteljährliche Amortisation beträgt CHF 2'250, ergo CHF 9'000 p.a. und erfolgt über die Hypothek mit dem Laufzeitenende 2019. Der Zinssatz der Liborhypothek beträgt am Jahresende 1.09%.

2.9 Darlehen GGG **100'000** **100'000**

Das Darlehen ist bei der Auflösung der Wohngruppe Wettstein an die GGG zurückzuerstatten.

2.10 Rückstellungen

292'022 207'567		
Wohneigentum Wettstein	15'000	15'000
Personal Überzeit und Ferien	47'193	34'493
Spendenrückstellungen	141'448	75'326
Rückstellungen Wohngruppen	60'000	54'441
Spendenrückstellung Seniorenprojekt	28'380	28'307

Im Berichtsjahr 2016 sind keine Aktivitäten zu Lasten dieses Projekts durchgeführt worden. Zwei Einzahlungen über CHF 70 sind erfolgt. Der Zins ist gutgeschrieben worden.

2.11 Organisationskapital

Siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

3 Erläuterungen zur Betriebsrechnung 2016 2015

3.1 Personal

Anzahl festangestelltes Personal (inkl. Auszubildende) am Jahresende	24	21
Anzahl Vollzeitstellen (exkl. Auszubildende)	15.0	13.6

Der Personalaufwand total (inkl. berufsbedingte Spesen, Weiterbildung, Personalbeschaffung und weitere Personalnebenkosten sowie Arbeitgeberbeitrag an die Pensionskasse) beträgt:

	2016	2015
Personalaufwand insgesamt	2'229'705	2'183'723

Die festangestellten Mitarbeiter sind mit Pensen von 30% bis 100% angestellt. Insieme Basel ist ein Lehrbetrieb und bildet per Jahresende einen Lernenden zum Fachmann Betreuung mit Fachrichtung Behinderung aus, Beginn im Sommer 2014 (Abschluss 2017). Eine weitere Person absolviert die Ausbildung zur Sozialarbeiterin FH mit Beginn im August 2016 (Abschluss 2020).

Geschäftsführungsaufwand	267'080	230'559
Personalaufwand	244'697	216'013
Büro- und Verwaltungsaufwand	22'383	14'546

3.2 Beitragswesen 767'731 801'144

Ein Wohnplatz in einer Wohngruppe war seit dem 1. Juli 2015 nicht besetzt. Dies erklärt den Rückgang. Der Ansprechpartner im Bereich Wohnen ist der Kanton Basel-Stadt. Die Fakturierung für die Wohngruppenbewohner erfolgt halbjährlich an den jeweiligen Kanton, wo der Bewohner angemeldet ist. Die Rechnungsstellung ist im 2016 an die Kantone Baselland (eine Bewohnerin, ein Bewohner), Obwalden (ein Bewohner) und Basel-Stadt (die restlichen) erfolgt.

949'869 949'869

Im Bereich Geschäftsstelle, Freizeit und Reisen sowie Bildungsclub ist die Leistungserbringung in einem Untervertrag mit dem Dachverband der insieme Schweiz in Bern geregelt. Der IV-Beitrag wird halbjährlich überwiesen, normalerweise im April und Oktober. Für das Freizeitzentrum besteht zudem eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt; für den Bildungsclub sowohl mit dem Kanton Basel-Stadt als auch mit Baselland.

3.3 Ertrag aus ambulanter Begleitung 21'120 21'120

Im Verlaufe des Berichtsjahres haben wir zwei Personen begleitet. Beide sind ehemalige Bewohner (ein Mann, eine Frau) und leben nun selbständig in einer eigenen Wohnung. Eine Begleitung ist per 31. Dezember 2016 ausgelaufen. Das Gästezimmer im Wettstein war im vergangenen Jahr nicht belegt.

3.4 Mitgliederbeiträge 4'850 5'080

Anzahl Vereinsmitglieder per Jahresende	69	68
---	----	----

3.5 Ergebnisverwendung

Über die Verwendung und Zuweisung des Organisationskapitals gibt die "Rechnung über die Veränderung des Kapitals" in den Kolonnen "Zuweisung" und "Verwendung" detailliert Auskunft.

4 Erläuterung zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

4.1 Zuweisung und Verwendung

In den Spalten "Zuweisung" und "Verwendung" sind die in der Betriebsrechnung gesamthaft ausgewiesenen Zuweisungen und Verwendungen aufgelistet.

5 Weitere Angaben

5.1 Zweck der Institution

Auszug aus den Statuten

Der Verein wahrt und fördert die Interessen von geistig behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, sowie aller Personen in Basel und Umgebung, denen die Betreuung geistig Behinderter obliegt.

Der Verein insieme Basel deckt die Bereiche Wohnen, Freizeit, Reisen, Bildung und Assistenz für Menschen mit einer geistigen Behinderung ab.

5.2 Mitgliedschaften und zusätzliche Angaben

insieme Basel ist dem Dachverband insieme Schweiz, mit Sitz in Bern angeschlossen.

insieme Basel ist eine C-Institution der GGG, Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel.

insieme Basel ist Mitglied der folgenden Interessensvertretungen:

1. Behindertenforum Basel, Dachorganisation der Behinderten-Selbsthilfe Region Basel
2. Verband Soziale Unternehmung beide Basel SUBB
3. CURAVIVA Schweiz mit Sitz in Bern

5.3 Entschädigung an das leitende Organ

Alle Vorstandsmitglieder erbringen sämtliche ihrer Leistungen ehrenamtlich.

5.4 Unentgeltliche Leistungen / Freiwilligenarbeit

		2016	2015
Es wurden folgende Leistungen erbracht	Std.	380	425

5.5 Zusammenarbeit mit nahestehenden Dritten

Es bestehen keine finanziellen Beziehungen zu nahestehenden Organisationen oder Personen. Der Verein insieme Basel hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei welchen er einen beherrschenden Einfluss ausübt.

5.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2016 beeinflussen könnten.

5.7 Organe der insieme Basel

Vorstand

Präsident	Dr. Christoph Nertz	seit 1987
	Rosa Aeschlimann	seit 1997
	Urs Scholer	seit 2001
	Meinrad Bürgisser	seit 2003
	Albert Pach	1983 bis 2003, wieder seit 2012
	Gabriela Zenhäusern Baumann	seit 2015

Geschäftsleitung Claudine Marti-Hess seit 1991

Stv. Geschäftsleitung Tobias Krattiger seit 1999

5.8 Keine weiteren Angaben im Sinne der Gesetzgebung